

## **Dehmel, Richard Fedor Leopold: Gottheit, Menschheit, Kunst (1891)**

- 1 Als der kindliche Mensch das Auge noch wandte nach Oben
- 2 und im ewigen Raum suchte ein ewig Geschlecht,
- 3 als er die selige Ruhe, die Keinem gönnte die Erde,
- 4 weit ins unendliche All währte und sehnte verbannt:
- 5 da umgab er sich gern mit den
- 6 auf dem erstrittenen Herd thronte der friedliche Gott.
- 7 Aber dem heiligen Wahn entwuchs die wirkliche Schönheit;
- 8 weil er edel geirrt, wurde ein Edleres wahr.
- 9 Wo er die Gottheit geglaubt, da hatte die Menschheit gewaltet:
- 10 glaub' an die Menschheit, Mensch! und du bist selber ein Gott!

(Textopus: Gottheit, Menschheit, Kunst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40200>)